

Zwei Tage nur fürs Wohlbefinden

Schnupperkurse, Impulsvorträge und medizinische Angebote: Gesundheitstage am 16. und 17. Januar im Kongresshaus

Garmisch-Partenkirchen – „G'sund sein, g'sund bleim“: Dabei will die Kreisentwicklungsgesellschaft (KEG) den Bürgern im Landkreis helfen. Und zwar, indem sie „Menschen für ihre eigene Gesundheit sensibilisieren und sie motivieren will, etwas dafür zu tun“, sagt KEG-Gesundheitsmanagerin Petra Hilsenbeck. Unter ihrer Federführung hat die Landkreis-Organisation ein neues Projekt auf die Beine gestellt und dafür viel Geld – 20 000 Euro – in die Hand genommen: die Gesundheitstage 2015.

Für sie verwandelt sich das Kongresshaus in Garmisch-Partenkirchen am Freitag, 16., und Samstag, 17. Januar, in eine Wellness-Oase. Zahlreiche Impulsvorträge, Mitmach-Aktionen und Schnupperstunden bieten mehr als 30 Mitwirkende aus dem Gesundheitssektor im Richard-Strauss-Saal an.

Für die Aktion hat die KEG prominente Gäste ins Boot geholt. Professor Dietrich Grönemeyer, Bruder des Sängers

Herbert Grönemeyer und gehandelt als „berühmtester Arzt Deutschlands“, spricht am Freitag über „Gesundheit und Eigenverantwortung: Auch eine Frage der Haltung – Beispiel Rücken“. Allerdings hat der Ruf des Radiologen gelitten: Der Spiegel berichtete vor wenigen Tagen über angebliche Leistungen von 100 Euro, die Grönemeyers Bochumer Institut an Ärzte zahlt, die Patienten an seine Einrichtung überweisen. Kopfprämien sind in Deutschland verboten. Bei den Gesundheitstagen tritt er „kostenlos auf“, betont Hilsenbeck. „Weil er von dem überzeugt war, was wir hier anbieten“. Prominenz fehlt auch am Samstag nicht: Dann beleuchtet Ernährungs-Entertainer und TV-Fitness-trainer Patric Heizmann die Gesundheit in einer Art Kabarett-Show unter dem Motto „Ich bin dann mal schlank“ von der humorvollen Seite.

Es geht darum, „Gesundheit erlebbar zu machen“, sagt KEG-Gesundheitsbeirat-Vorsitzender Hansjörg Zahler

Neues „Ärzt Netzwerk Zugspitz-Region“

Seit geraumer Zeit arbeiten Verantwortliche aus dem Gesundheitsbereich und von der Kreisentwicklungsgesellschaft (KEG) bereits an einer **branchenübergreifenden Vernetzung** von Dienstleistern und Unternehmen aus dem Gesundheitssektor. Nun wird das Projekt auf den Weg gebracht. Die **Gründerversammlung** des Vereins „**medigap**“ findet am heutigen Mittwoch um **19 Uhr** im Wirtshaus am **Mohrenplatz** im Ortsteil Garmisch statt. Parallel dazu wird bereits heute Abend von dieser Gruppe dann das „**Ärzt Netzwerk Zugspitz-Region**“ aus der Taufe gehoben. Zunächst ist geplant, mit einer kleinen Basis an Mitgliedern – betreten können neben allen niedergelassenen Ärzten auch alle Kliniken im Landkreis – eine gemeinsame **IT-Plattform zu schaffen**, auf der sich die Mediziner austauschen können, wie Dr. Martin Kennerknecht, Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbands Garmisch-Partenkirchen, bei der Vorstellung der Gesundheitstage berichtete.

In einem zweiten Schritt soll das Netzwerk dann auf eine möglichst **breite Basis** gestellt und Personen in medizinischen Assistenzberufen wie Physiotherapeuten und medizinische Dienstleister hinzugefügt werden.

Ziel ist es, „**kürzere Wege zu schaffen**“, betonte Kennerknecht. So könnte das Projekt dafür sorgen, **Befunde** nach einer Untersuchung schneller unter den behandelnden Ärzten **auszutauschen** und sich besser abzustimmen. Langfristig ist ebenfalls vorgesehen, über das Ärztenetzwerk **fachübergreifende, individuelle Programme** mit medizinischen Checks und Betreuungspaketen **für Bürger und Gäste** anzubieten. Tragen soll sich der Verein „medigap“ über Mitgliedsbeiträge und Fördergelder, die KEG leistet zunächst eine Anschubfinanzierung.

nine

(CSU). „Ohne Messe-Charakter, mit Mitmach-Gefühl.“ Dafür sorgen nicht nur Schnupperkurse in Yoga, Shinson-Hapkido und Wandern, sondern auch Stationen mit EKG-, Herz- und Lungen-tests, an denen Besucher ihre Werte messen lassen können. Während sich das Programm am Samstag an alle Landkreis-Bürger richtet, sind am Freitag speziell die heimischen Unternehmer angesprochen. Der Tag steht unter dem Motto „betriebliche Gesundheitsvorsorge“. Für AOK-Chef Stefan Schackmann ein „absolutes Zukunftsthema“. Denn 15 bis 17 Prozent der gezahlten Krankengelder pro Jahr gingen auf psychische Belastungen im Job zurück.

Doch natürlich geht es bei den Gesundheitstagen auch darum, einen „wichtigen Wirtschaftssektor“ zu präsentieren und anzukurbeln, sagt Landrat Anton Speer (Freie Wähler). „Mit dem Siegel als Gesundheitsregion ist es nicht getan.“ Nun soll der Landkreis nach Wünschen des KEG-Ge-

schaftsführers Matthias Kratz zeigen, was er im Bereich Gesundheit „alles kann, und wie gesund er im Kern eigentlich ist“.

JANINE TOKARSKI

Das Programm

Freitag, 16. Januar:

13 bis 15 Uhr: Vorträge zum Thema „betriebliches Gesundheitsmanagement“; parallel Schnupperkurse Hatha-Yoga, Yoga für Männer und Erste Hilfe am Kind.
16.45 Uhr: Vortrag von Professor Dietrich Grönemeyer „Fit bis 100: Auch eine Frage der Haltung – Beispiel Rücken“.

17.45 Uhr: offizielle Eröffnung der Gesundheitstage.

18 Uhr: Podiumsdiskussion zum „Ärzt Netzwerk Zugspitzregion“.

Samstag, 17. Januar:

10 Uhr: Eröffnung

10.20 bis 14.20 Uhr: Vorträge über Schlaganfall, Meditation, Schlafstörungen, Burnout und vieles mehr; parallel dazu Schnupperkurse Qi Gong, Gesundheits-sport, Schokolade genießen, Schneeschuh- und meditatives Wandern, Life-Kinetik und mehr.

15.40 Uhr: Show Patric Heizmann „Ich bin dann mal schlank“.